

## Projekt: Neugestaltung des Außengeländes



Unser längerfristiges Ziel ist es, unser Außengelände zu einem naturnahen Außenspielbereich umzugestalten. Wir wollen so den Kindern die Möglichkeit geben, den Garten als Lebensraum zu erfahren und zu begreifen. Natürliche Materialien sollen zum Experimentieren und Erforschen einladen und so alle Sinne gefördert werden. Um einen Anfang zu machen, haben wir uns für jede Gruppe ein Hochbeet gewünscht, wo die Kinder miterleben können, wie Kräuter, Blumen und Gemüse wachsen, wenn man sie auch richtig pflegt. Damit der Drahtzaun als Begrenzung des Grundstückes und die Straße nicht mehr so sichtbar ist, haben wir uns Heidekrautmatten als Begrenzung gewünscht.

Dank der Förderinitiative „Das-tut-gut“ konnten wir uns jetzt schon ein paar Wünsche erfüllen. Gemeinsam mit den Elternvertretern der Kinderkrippe wurde geplant und vorbereitet. Am 16. April war es endlich soweit. Mit großer tatkräftiger Unterstützung von vielen Eltern und Kindern haben wir gebaut, gegraben, gesägt, geschaufelt, geschleppt, festgebunden... Nur durch diese tolle Hilfe so vieler Menschen konnten wir am Nachmittag schon super Ergebnisse bestaunen. Jede Krippengruppe hat jetzt ihr eigenes Hochbeet, ein kleiner Barfußpfad kann nun die Sinne anregen und auch der gewünschte Sichtschutz aus Weiden- und Heidekrautmatten am Zaun ist befestigt. Das Außengelände wirkt dadurch viel „gemütlicher“ und abgeschlossener. Außerdem ist noch eine kleine Sitzgruppe aus Baumstämmen entstanden, wo man nun auch mal draußen zusammensitzen kann.

Die Kinder waren in den Tagen darauf eifrig dabei, ihre Hochbeete zu „bestücken“, damit auch kräftig geerntet werden kann. So hatten wir dank guter Pflege Möhren, Zucchini, Erdbeeren, Kohlrabi, Petersilie, Tomaten, Zitronenmelisse, Gemüsezwiebeln, Schokominze und Schnittlauch!

In der Zusammenarbeit mit der Holunderschule im Vorwege haben wir als Team noch mehrere Ideen für das Außengelände gesammelt. Zum einen wollten wir eine flexible Möglichkeit für Wasserspielereien für die Kinder schaffen, zum anderen fehlten uns Versteckmöglichkeiten für die Kinder auf dem Gelände. Auch diese Wünsche konnten erfüllt werden: Zwei Weidentipis – passend zu den Weidenmatten am Zaun – laden die Kinder nun zum Sich-Verstecken ein. Außerdem gibt es ein Konstruktionswasserspiel aus Fichtenholz, das auf allen Flächen der Kinderkrippe flexibel genutzt werden kann.